



Logistikorientierte Losgrößenbestimmung



Institut für
Fabrikanlagen und Logistik

DIE HERAUSFORDERUNG

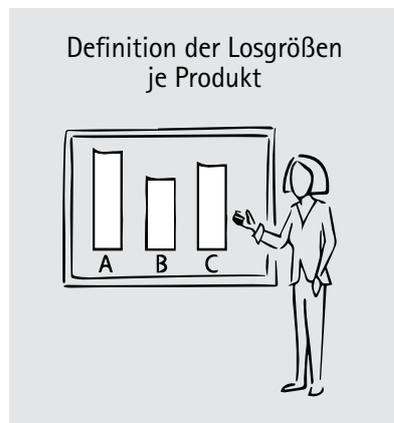
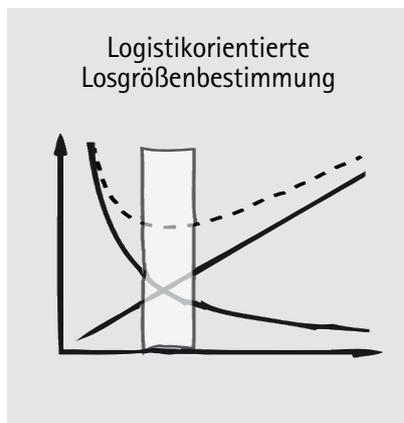
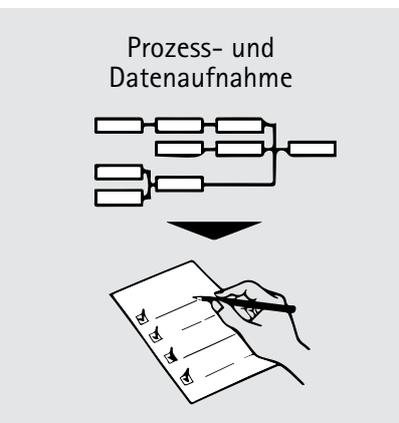
Produzierende Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre Produktionsprozesse logistisch zu gestalten. Der Losgrößenplanung kommt dabei eine wesentliche Bedeutung zu, da sie die relevanten logistischen Zielgrößen Auslastung, Bestand, Durchlaufzeit und Termintreue signifikant beeinflusst.

Das Institut für Fabrikanlagen und Logistik führt die systematische Ermittlung logistikorientierter Losgrößen für die Produktion durch. Ziel ist es, unter Berücksichtigung monetärer (bspw. Lagerhaltungskosten) und logistischer Kostentreiber (bspw. Durchlaufzeit- und Flexibilitätskosten) in Ihrem Unternehmen, effiziente Losgrößen für die jeweiligen Produkte zu berechnen. Zudem finden organisatorische und kapazitive Restriktionen Beachtung, sodass eine aufwandsarme Überführung in das operative Geschäft sichergestellt ist.

Mit der logistikorientierten Losgrößenbestimmung nutzen Sie ein industriell und wissenschaftlich erprobtes Konzept, welches weitere Optimierungsmaßnahmen aufzeigt. Sie können Ihre Flexibilität und Termintreue steigern sowie Bestandskosten und Durchlaufzeiten minimieren.

UNSERE VORGEHENSWEISE

- 1 Prozess- und Datenaufnahme: Aufnahme des Auftragsabwicklungsprozesses unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Rahmenbedingungen der Losbildung.
- 2 Logistikorientierte Losgrößenbestimmung: Ermittlung der monetären und logistischen Kostentreiber sowie Identifikation der technischen und organisatorischen Restriktionen.
- 3 Definition der Losgrößen je Produkt: Berechnung der logistikorientierten Losgrößen für jedes Produkt sowie Ableitung von Optimierungsmaßnahmen.



Institut für Fabrikanlagen
und Logistik (IFA)
Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis
An der Universität 2
30823 Garbsen

Ihr Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Vivian Kuprat

Tel.: 0511 762 18185
kuprat@ifa.uni-hannover.de

www.ifa.uni-hannover.de

IFA-Lernfabrik:
www.ifa-lernfabrik.de

IHR NUTZEN

- > Ermittlung logistikorientierter Losgrößen unter Anwendung fundierter Modelle
- > Reduzierung des Umlaufbestands und Kostenreduktion innerhalb Ihrer Wertschöpfungsprozesse
- > Aufdeckung und Hebung logistischer Potentiale in Ihrer Produktion
- > Steigerung der Flexibilität und Erhöhung der Transparenz im Auftragsabwicklungsprozess

